

Dieses Dokument enthält:

- [Allgemeinen Geschäftsbedingungen Thuiswinkel.org und FarmCamps](#)
- [Allgemeinen Geschäftsbedingungen FarmCamps](#)

## **Allgemeinen Geschäftsbedingungen Thuiswinkel.org und FarmCamps**

### **Inhalt:**

Artikel 1 – Definitionen

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

Artikel 3 – Anwendbarkeit

Artikel 4 – Das Angebot

Artikel 5 – Der Vertrag

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und damit verbundene Kosten

Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers im Widerrufsfall

Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 11 – Der Preis

Artikel 12 – Einhaltung und zusätzliche Garantie

Artikel 13 – Lieferung und Ausführung

Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung des Vertrags

Artikel 15 – Bezahlung

Artikel 16 – Regelung bei Beschwerden

Artikel 17 – Streitfälle

Artikel 18 – Branchengarantie

Artikel 19 – Ergänzende oder abweichende Bestimmungen

Artikel 20 – Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Nederlandse Thuiswinkel Organisatie

## Artikel 1 – Definitionen

In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. **Akzessorischer Vertrag:** ein zusätzlicher Vertrag über den Erwerb und die Lieferung von Produkten, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen im Rahmen eines Fernabsatzvertrags durch den Verbraucher bzw. den Unternehmer oder eine dritte Partei aufgrund einer Vereinbarung zwischen dieser dritten Partei und dem Unternehmer;
2. **Bedenkzeit:** die Frist, innerhalb welcher der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
3. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht in Ausübung seiner Handels-, Gewerbe-, Handwerks- oder Berufstätigkeiten handelt;
4. **Tag:** der Kalendertag;
5. **Digitale Inhalte:** Daten, die in digitaler Form hergestellt und bereitgestellt werden;
6. **Dauervertrag:** ein Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Waren, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalten in einem bestimmten Zeitraum;
7. **Dauerhafter Datenträger:** jedes Mittel - einschließlich E-Mail -, das den Verbraucher oder Unternehmer in die Lage versetzt, Daten, die an ihn persönlich gerichtet sind so abzuspeichern, dass sie zukünftig herangezogen oder für einen Zeitraum, der dem Verwendungszweck der Daten entspricht, verwendet und unverändert vervielfältigt werden können;
8. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher innerhalb der Bedenkzeit den Fernabsatzvertrag zu kündigen;
9. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Mitglied der Nederlandse Thuiswinkel Organisatie ist und Verbrauchern digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen über Fernabsatz anbietet bzw. bereitstellt;
10. **Fernabsatzvertrag:** ein Vertrag zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, bei dem im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Waren, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen wobei bis zum Vertragsabschluss auch bzw. ausschließlich Fernkommunikationstechnik(en) zum Einsatz gelangt bzw. gelangen;
11. **Muster-Widerrufsformular:** das in Anlage I dieser Geschäftsbedingungen enthaltene EU Muster-Widerrufsformular; Anlage 1, muss nicht zur Verfügung gestellt werden, wenn der Konsument aufgrund seiner Bestellung kein Widerrufsrecht hat;
12. **Fernkommunikationstechnik:** ein Mittel, das angewendet werden kann, um Verträge abzuschließen, ohne dass der Unternehmer und der Verbraucher sich gleichzeitig in demselben Raum zu befinden brauchen.

## Artikel 2 – Identität des Unternehmers

Name des Unternehmers: FarmCamps B.V. Handelt unter dem/ den Namen: FarmCamps

Niedergelassen auf:

Kerkstraat 14,  
1404 HH Bussum  
Niederlande

Telefonnummer: +31 (0)88 888 9188,

Erreichbarkeit: Mo - Fr: 09.00 - 17.00

E-mail: [info@farmcamps.nl](mailto:info@farmcamps.nl)

IHK-Nummer: 54237890

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL851223709B01

## Artikel 3 – Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Fernabsatzangebote des Unternehmers und jeden Fernabsatzvertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher abgeschlossen wurde.
2. Bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird, wird der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Wenn dies nach billigem Ermessen nicht möglich ist, wird der Unternehmer – bevor der Fernabsatzvertrag zustande kommt – angeben, auf welche Weise die AGB bei dem Unternehmer einzusehen sind und diese auf Anfrage des Verbrauchers schnellstmöglich kostenlos zuschicken.
3. Wenn der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Weg abgeschlossen wird, kann dem Verbraucher, bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird, der Text dieser AGB - vom vorigen Absatz abweichend - auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt werden, so dass dieser vom Verbraucher einfach auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden kann. Wenn dies nach billigem Ermessen nicht möglich ist, so wird, bevor der Fernabsatzvertrag abgeschlossen wird angegeben, wo die AGB auf elektronischem Weg zur Kenntnis genommen werden können und angegeben, dass sie auf Anfrage – elektronisch oder auf anderem Wege – kostenlos zugeschickt werden.
4. Falls – neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen – auch spezifische Waren- oder Dienstleistungsbedingungen gelten sollten – ist der zweite und dritte Absatz entsprechend anwendbar und kann sich der Verbraucher im Falle gegensätzlicher Bedingungen immer auf die anwendbare Bestimmung berufen, die für ihn am günstigsten ist.

#### **Artikel 4 – Das Angebot**

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder unter bestimmten Bedingungen erfolgt, wird dies ausdrücklich im Angebot angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Waren, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausführlich genug, um eine gute Beurteilung seitens des Verbrauchers möglich zu machen. Wenn der Unternehmer Abbildungen benutzt, dann sind diese eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der angebotenen Waren, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalte. Offenkundige Versehen oder offenkundige Irrtümer in dem Angebot verpflichten den Unternehmer nicht.
3. Jedes Angebot hat die Informationen zu enthalten, die nötig sind, damit dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

## Artikel 5 – Der Vertrag

1. Der Vertrag kommt – vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4 – in dem Moment zustande, in dem der Verbraucher das Angebot annimmt und die damit einhergehenden Bedingungen erfüllt.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Weg angenommen hat, bestätigt der Unternehmer ebenfalls auf elektronischem Weg unverzüglich den Empfang der Angebotsannahme. Solange der Unternehmer der Empfang der Angebotsannahme nicht bestätigt hat, kann der Verbraucher den Vertrag kündigen.
3. Wenn der Vertrag elektronisch zustande kommt, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, hält der Unternehmer dafür geeignete Sicherheitsmaßnahmen ein.
4. Der Unternehmer kann sich – im gesetzlichen Rahmen – darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungspflichten nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für ein vertretbares Eingehen des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Wenn der Unternehmer auf Grund dieser Prüfung gute Gründe hat den Vertrag nicht einzugehen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder Anfrage unter Angabe von Gründen abzulehnen oder mit der Erfüllung besondere Voraussetzungen zu verbinden.
5. Der Unternehmer hat spätestens mit der Lieferung der Ware, der Dienstleistung oder der digitalen Inhalte folgende Informationen an den Verbraucher mitzuschicken, und zwar schriftlich oder so, dass diese Informationen für den Verbraucher zugänglich sind und von ihm dauerhaft gespeichert werden können:
  - die Besuchsanschrift der Niederlassung des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann;
  - die Voraussetzungen, unter denen der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, und wie er diesbezüglich vorzugehen hat, oder eine klare Mitteilung, dass das Widerrufsrecht ausgeschlossen ist;
  - die Information in Bezug auf Garantie und einen vorhandenen Kundendienst nach dem Erwerb;
  - den Preis einschließlich aller anfallenden Steuern für die Ware, die Dienstleistung oder die digitalen Inhalte; gegebenenfalls auch die Lieferkosten sowie die Zahlungs- und Lieferart und Angaben zur Erfüllung des Fernabsatzvertrages;
  - die Erfordernisse für die Vertragskündigung, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;
  - wenn dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zusteht, das Muster-Widerrufsformular.
6. Im Falle einer Dauertransaktion trifft die Bestimmung im vorigen Absatz nur auf die erste Lieferung zu.

## **Artikel 6 – Widerrufsrecht**

### **Bei Waren:**

1. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, den Kaufvertrag für den Erwerb einer Ware innerhalb einer Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Es steht dem Unternehmer zu, den Verbraucher nach dem Widerrufsgrund zu fragen, kann diesen jedoch nicht zur Angabe seiner Gründe verpflichten.
2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit beginnt an dem Tag nach Eingang der Ware beim Verbraucher oder einem vom Verbraucher vorher angewiesenen, nicht als Transportunternehmen auftretenden Dritten oder,
  - falls der Verbrauchers in einer Bestellung mehrere Waren mehrere Produkte bestellt hat: Der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter die letzte Ware erhalten hat. Sofern er den Verbraucher im Vorfeld der Bestellung eindeutig darüber informiert hat, ist der Unternehmer dazu berechtigt, eine Bestellung von Waren mit unterschiedlichen Lieferzeiten abzulehnen.
  - falls die Warenlieferung aus mehreren Lieferungen oder Teilen besteht, an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter, die letzte Lieferung bzw. den letzten Teil erhalten hat;
  - im Falle von regelmäßigen Warenlieferungen in einem bestimmten Zeitraum: an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angewiesener Dritter die erste Ware erhalten hat.

### **Bei Dienstleistungen und digitalen Inhalten, die nicht auf einem physischen Datenträger geliefert werden:**

3. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, einen Dienstleistungsvertrag und einen Vertrag über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf physischen Datenträgern geliefert werden, innerhalb von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Es steht dem Unternehmer zu, den Verbraucher nach dem Widerrufsgrund zu fragen, kann diesen jedoch nicht zur Angabe seiner Gründe verpflichten.
4. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt einen Tag nach dem Tag des Vertragsabschlusses.

### **Verlängerung der Bedenkzeit für Waren, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem physischen Datenträger geliefert werden, bei einer unterlassenen Widerrufsbelehrung:**

5. Wenn der Unternehmer den Verbraucher nicht über sein gesetzlich vorgesehenes Widerrufsrecht informiert oder diesem das Muster-Widerrufsformular nicht zur Verfügung gestellt hat, Lläuft die Bedenkzeit im Anschluss an die ursprüngliche, gemäß der vorstehenden Absätzen festgelegte Bedenkzeit nach zwölf Monaten ab.
6. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die im vorstehenden Absatz genannten Informationen innerhalb von zwölf Monaten ab dem Anfangsdatum der ursprünglichen Bedenkzeit zur Verfügung stellt, beschränkt sich die Bedenkzeit auf 14 Tage, beginnend am Tag nachdem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

## **Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit**

1. Während dieser Frist hat der Verbraucher sorgfältig mit der Ware und Verpackung umzugehen. Er sollte die Ware nur in dem Maße auspacken oder benutzen wie es nötig ist, um die Art, die Merkmale und die Funktion der Ware beurteilen zu können. Der Ausgangspunkt ist, dass der Verbraucher die Ware nur so behandeln und untersuchen darf, wie dies auch in einem Geschäft zulässig wäre.
2. Der Verbraucher haftet lediglich für den Wertverlust der Ware, der aus einer Missachtung der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Einschränkungen entsteht.

3. Der Verbraucher haftet nicht für den Wertverlust der Ware, wenn der Unternehmer ihm vor oder beim Vertragsabschluss nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht zur Verfügung gestellt hat.

#### **Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und damit verbundene Kosten**

1. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, ist dies dem Unternehmer innerhalb der Bedenkzeit unter Verwendung des Muster-Widerrufsformulars oder auf eine andere eindeutige Weise zu melden.
2. So bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach seiner Meldung nach Absatz 1, veranlasst der Verbraucher die Rücksendung der Ware oder überreicht diese dem Unternehmer (oder seinem Bevollmächtigten). Dies ist nicht notwendig wenn der Unternehmer sich dazu bereit erklärt hat, die Ware selbst abzuholen. Die Einhaltung der Rücksendefrist durch den Verbraucher ist in jedem Fall gewährleistet, wenn er die Ware vor Ablauf der Bedenkzeit retourniert hat.
3. Der Verbraucher retourniert das Produkt einschließlich aller gelieferten Zubehörteile, wenn dies nach billigem Ermessen möglich ist, im ursprünglichen Zustand und in der Originalverpackung sowie entsprechend den angemessenen und eindeutigen Anweisungen des Unternehmers.
4. Die Verantwortung sowie die Beweispflicht für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegen beim Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten für die Rücksendung der Ware. Wenn der Unternehmer den Verbraucher nicht darüber informiert dass dieser diese Kosten zu tragen hat, oder wenn der Unternehmer angegeben hat die Kosten selbst zu tragen, braucht der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht zu zahlen.
6. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, nachdem er zuvor ausdrücklich darum gebeten hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Strom, die nicht bereits für den Verkauf vorbereitet wurde, in einem begrenzten Umfang oder in einer bestimmten Menge, bereits während der Bedenkzeit stattfindet, hat der Verbraucher dem Unternehmer einen Betrag zu zahlen, der dem Teil der Verpflichtung entspricht, der zum Zeitpunkt der Widerrufung bereits erfüllt ist.
7. Der Verbraucher trägt weder die Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, in begrenztem Umfang oder in einer bestimmten Menge, die nicht bereits für den Verkauf vorbereitet wurden, noch die Kosten für die Lieferung von Fernwärme, wenn:
  - der Unternehmer es unterlassen hat dem Verbraucher die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht oder das Muster-Widerrufsformular zur Verfügung zu stellen oder die Kosten im Falle eines Widerrufs zu erstatten, oder
  - den Verbraucher nicht ausdrücklich um Anfang der Erbringung der Leistung oder die Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme gebeten hat.
8. Für den Verbraucher entstehen keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von nicht auf einem physischen Datenträger gelieferten digitalen Inhalten, wenn:
  - er sich vor der Lieferung nicht ausdrücklich mit dem Beginn der Erfüllung der Übereinkunft vor dem Ende der Bedenkzeit einverstanden erklärt hat;
  - er sich nicht damit einverstanden erklärt hat, durch seine Zustimmung, sein Widerrufsrecht abzutreten; oder
  - der Unternehmer es versäumt hat, diese Erklärung des Verbrauchers zu bestätigen.
9. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, werden alle akzessorischen Verträge rechtskräftig aufgelöst.

#### **Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers im Widerrufsfall**

1. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die Möglichkeit bietet, seinen Widerruf in elektronischer Form zu tätigen, sendet dieser dem Verbraucher unmittelbar nach Eingang der Widerrufsmeldung eine Empfangsbestätigung.
2. Der Unternehmer erstattet dem Verbraucher unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Widerrufsmeldung beim Unternehmer, die von ihm geleisteten Zahlungen, einschließlich der eventuell vom Unternehmer für die Rücksendung der Ware in Rechnung gestellten Versandkosten. Außer dem Falle dass der Unternehmer anbietet die Ware selbst abzuholen, ist die Rückzahlung erst fällig, wenn die Ware beim ihm eingegangen ist oder der Verbraucher nachweisen kann, dass die Rücksendung erfolgt ist, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt.
3. Die Rückzahlung durch den Unternehmer erfolgt unter Verwendung des auch vom Verbraucher verwendeten Zahlungsmittels, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Zahlungsart zu. Die Rückzahlung ist für den Verbraucher kostenlos.
4. Wenn sich der Verbraucher anstatt der günstigsten Standardversandart für eine teurere Versandart entschieden hat, braucht der Unternehmer die zusätzlichen Kosten für diese teurere Versandart nicht zurückzuzahlen.

#### **Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts**

Der Unternehmer kann die folgenden Waren und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen. Allerdings nur, wenn der Unternehmer dies eindeutig im Angebot oder zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss angegeben hat:

1. Waren oder Dienstleistungen, deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterworfen ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können;
2. Vertragsabschlüsse, die auf einer öffentlichen Versteigerung zustande gekommen sind. Unter einer öffentlichen Versteigerung versteht man ein Verkaufsverfahren, in dem dem Verbraucher vom Unternehmer Waren, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen angeboten werden. Der Verbraucher ist dabei persönlich anwesend oder hat die Möglichkeit, bei der Versteigerung persönlich anwesend zu sein. Die Versteigerung wird von einem Auktionator durchgeführt. Der erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, die Waren, die digitalen Inhalte und/oder die Dienstleistungen abzunehmen;
3. Dienstleistungsverträge, nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung, allerdings nur wenn:
  - die Erbringung nach ausdrücklicher, vorheriger Zustimmung des Verbrauchers angefangen hat und
  - der Verbraucher erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer den Vertrag vollständig erfüllt hat;
4. Pauschalreisen gemäß Artikel 7:500 BW und Verträge zur Beförderung von Personen;
5. Verträge in Bezug auf Dienstleistungen, die die Bereitstellung von Unterkunft betreffen die an einem bestimmten Datum oder in einem bestimmten Zeitraum zu erbringen sind und sich unterscheiden von Dienstleistungen, die sich auf Wohnzwecke, Gütertransport, die Autovermietung und Catering beziehen;
6. Verträge in Bezug auf Dienstleistungen, die die Freizeitgestaltung betreffen sowie an einem bestimmten Datum oder in einem bestimmten Zeitraum zu erbringen sind;
7. nach Spezifikationen des Verbrauchers hergestellte Waren, die nicht vorgefertigt sind und die nach verbraucherspezifischen Vorgaben hergestellt werden oder eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;
8. Waren, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;
9. Versiegelte Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht geeignet sind, zurückgesandt zu werden und deren Versiegelung nach der Lieferung aufgebrochen ist;

10. Waren, die nach der Lieferung aufgrund ihrer Art untrennbar mit anderen Waren vermischt sind;
11. Alkoholische Getränke, deren Preis beim Vertragsabschluss vereinbart wurde, aber deren Lieferung erst nach einer Frist von 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert Schwankungen auf dem Markt unterworfen ist, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
12. Versiegelte Audio-, Videoaufnahmen und Computersoftware, bei denen die Versiegelung nach der Lieferung aufgebrochen ist;
13. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, ausgenommen deren Abonnements;
14. Die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf physischen Datenträgern geliefert sind, jedoch nur wenn:
  - die Erbringung der Dienstleistung nach ausdrücklicher, vorheriger Zustimmung des Verbrauchers angefangen und
  - der Verbraucher erklärt hat, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert.

#### **Artikel 11 – Der Preis**

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Waren und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, es sei denn, es kommt zu Preisänderungen in Folge von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Vom vorigen Absatz abweichend kann der Unternehmer Waren oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, mit variablen Preisen anbieten. Diese Schwankungsgebundenheit und die Tatsache, dass eventuell angegebene Preise Richtpreise sind, werden im Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur dann zulässig, wenn sie die Folge von gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen sind.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur dann zulässig, wenn sich der Unternehmer dies ausbedungen hat und:
  - sie die Folge von gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen sind oder
  - der Verbraucher befugt ist, den Vertrag zu dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung in Kraft tritt.
5. Die im Angebot über Waren oder Dienstleistungen genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

#### **Artikel 13 – Lieferung und Ausführung**

1. Der Unternehmer lässt größtmögliche Sorgfalt bei der Entgegennahme und Ausführung von Warenbestellungen und bei der Beurteilung von Anfragen zur Erbringung von Dienstleistungen walten.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat.
3. Unter Beachtung der diesbezüglichen Angaben in Artikel 4 dieser AGB wird der Unternehmer angenommene Bestellungen schnellstmöglich, jedoch spätestens innerhalb 30 Tagen ausführen, es sei denn, es ist eine andere Lieferzeit vereinbart worden. Wenn sich die Zustellung verzögert oder wenn eine Bestellung nicht oder nur in Teilen ausgeführt werden kann, erhält der Verbraucher darüber spätestens 30 Tage, nachdem er die Bestellung erteilt hat, eine Mitteilung. Der Verbraucher hat in dem Fall das Recht, den Vertrag ohne Kosten zu kündigen, und ggf. Anspruch auf einen Schadenersatz.
4. Nach einer Kündigung entsprechend des vorigen Absatzes wird der Unternehmer den Betrag, den der Verbraucher bezahlt hat, unverzüglich zurückzahlen.
5. Die Gefahr, dass Waren beschädigt werden oder verloren gehen, geht zu Lasten des Unternehmers bis zum Moment der Zustellung bei dem Verbraucher oder einem vom

Verbraucher vorher angewiesenen und an den Unternehmer bekannt gemachten Vertreter, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden.

#### **Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung**

##### *Kündigung:*

1. Der Verbraucher kann einen unbefristeten Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen jederzeit unter Berücksichtigung der diesbezüglich vereinbarten Kündigungsbedingungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
2. Der Verbraucher kann einen befristeten Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen jederzeit zum Ende der festgelegten Dauer unter Berücksichtigung der diesbezüglich vereinbarten Kündigungsbedingungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Verträge: o jederzeit kündigen und darf nicht auf eine Kündigung an einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt werden;
  - o mindestens auf dieselbe Art und Weise, wie er ihn eingegangen ist, kündigen;
  - o jederzeit mit derselben Kündigungsfrist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst ausbedungen hat.

#### *Verlängerung:*

4. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen darf nicht stillschweigend für eine bestimmte Dauer verlängert oder erneuert werden.
5. Von den Bestimmungen des vorigen Absatzes abweichend darf ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften stillschweigend für die Dauer von höchstens drei Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher jenen verlängerter Vertrag zum Ende der Verlängerung unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.
6. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten oder regelmäßige Erbringung von Dienstleistungen darf nur stillschweigend für eine unbestimmte Dauer verlängert werden, wenn der Verbraucher den Vertrag jederzeit unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann. Sofern sich der Vertrag auf die regelmäßige, jedoch weniger als einmal im Monat erfolgende Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften bezieht, gilt in diesem Fall eine Kündigungsfrist von höchstens drei Monaten.
7. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften zum Kennenlernen (Probe- oder Kennenlern-Abonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach Verstreichen des Probe- oder Kennenlern-Zeitraums.

#### *Dauer:*

8. Wenn ein Vertrag eine Dauer von über einem Jahr hat, darf der Verbraucher den Vertrag nach einem Jahr jederzeit unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, eine Kündigung des Vertrags vor dem Ende der vereinbarten Dauer ist nach billigem Ermessen nicht möglich.

#### **Artikel 15 – Bezahlung**

1. Sofern im Vertrag bzw. den ergänzenden Bestimmungen keine andere Frist vereinbart wird, sind die von dem Verbraucher zu zahlenden Beträge innerhalb 14 Tagen nach Anfang der Bedenkzeit, oder falls keine Bedenkzeit festgelegt wurde, innerhalb 14 Tagen nach Vertragsabschluss zu zahlen. Im Falle eines Vertrages zur Erbringung von Dienstleistungen fängt diese Frist an dem Tag an, nachdem der Verbraucher vom Unternehmer die Bestätigung des Empfangs der Angebotsannahme erhalten hat.
2. Beim Verkauf von Waren an Verbraucher darf in Allgemeinen Geschäftsbedingungen nie eine Anzahlung von mehr als 50 % vereinbart werden. Wenn Vorkasse vereinbart wird, kann der Verbraucher keine Ansprüche hinsichtlich der Ausführung der betreffenden Bestellung oder Dienstleistung(en) geltend machen, bevor nicht die vereinbarte Vorkasse stattgefunden hat.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, dem Unternehmer unverzüglich Fehler in Zahlungsangaben zu melden.
4. Erfüllt der Verbraucher seine Zahlungsverpflichtung(en) nicht rechtzeitig, so hat er, nachdem er vom Unternehmer über den Zahlungsverzug informiert wurde und der Unternehmer dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen, beginnend mit dem Tag nach Erhalt der Mahnung, eingeräumt hat, um seinen Zahlungsverpflichtungen noch nachzukommen, nach der Nichtzahlung innerhalb dieser 14-Tage-Frist über den geschuldeten Betrag die gesetzlichen Zinsen zu zahlen und der Unternehmer hat das Recht, die ihm entstandenen außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten belaufen sich auf maximal: 15 % auf ausstehende Beträge bis zu 2.500 €; 10 % auf die nächsten 2.500 € und 5

% auf die nächsten 5.000 €, mindestens jedoch 40 €. Der Unternehmer kann von den genannten Beträgen und Prozentsätzen zu Gunsten des Verbrauchers abweichen.

#### **Artikel 16 – Regelung bei Beschwerden**

1. Der Unternehmer besitzt ein hinreichend bekannt gemachtes Verfahren im Falle von Beschwerden und behandelt Beschwerden in Übereinstimmung mit diesem Verfahren.
2. Beschwerden in Bezug auf die Vertragserfüllung müssen binnen gehöriger Zeit nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat, vollständig und eindeutig beschrieben bei dem Unternehmer eingereicht werden.
3. Beim Unternehmer eingereichte Beschwerden werden innerhalb 14 Tagen, gerechnet ab Empfangsdatum, beantwortet. Wenn eine Beschwerde voraussehbar länger bearbeitet werden muss, schickt der Unternehmer innerhalb 14 Tagen eine Antwort, in der er den Empfang der Beschwerde bestätigt und angibt wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erwarten kann.
4. Eine Beschwerde zu einer Ware, einer Dienstleistung oder einem Service des Unternehmers kann auch über das Beschwerdeformular auf der Verbraucherseite der Webseite von Nederlandse Thuiswinkel Organisatie ([www.thuiswinkel.org](http://www.thuiswinkel.org)) eingereicht werden. Die Beschwerde wird dann sowohl dem betreffenden Unternehmer als auch der Nederlandse Thuiswinkel Organisatie zugeschickt.
5. Der Konsument hat dem Unternehmer in jedem Fall 4 Wochen Zeit einzuräumen um die Beschwerde in gegenseitigem Einvernehmen beizulegen. Erst nach dieser Frist entsteht ein Streitfall für eine Klärung durch den Schlichtungsausschuss.

#### **Artikel 17 – Streitfälle**

1. Auf Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, auf welche diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zutreffen, ist ausschließlich niederländisches Recht anwendbar.
2. Streitfälle zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmer über das Zustandekommen oder die Ausführung von Verträgen mit Bezug auf die von diesem Unternehmer zu liefernden oder gelieferten Waren oder zu erbringenden bzw. erbrachten Dienstleistungen können – unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen – sowohl von dem Verbraucher als auch von dem Unternehmer dem Schlichtungsausschuss der Nederlandse Thuiswinkel Organisatie vorgelegt werden (Geschillencommissie Thuiswinkel, Postanschrift: Postbus 90600, NL-2509 LP Den Haag, ([www.degeschillencommissie.nl](http://www.degeschillencommissie.nl))).
3. Der Schlichtungsausschuss nimmt einen Streitfall ausschließlich in Behandlung, wenn der Verbraucher dem Unternehmer seine Beschwerde zunächst innerhalb einer angemessenen Frist vorgelegt hat.
4. Führt die Beschwerde nicht zu einer Lösung, so muss der Streitfall bis spätestens 12 Monate nach dem Einreichdatum der ersten Beschwerde beim Unternehmer schriftlich, oder in einer anderen durch die Kommission zu bestimmenden Form beim Schlichtungsausschuss anhängig gemacht werden.
5. Wenn der Verbraucher dem Schlichtungsausschuss einen Streitfall vorlegen möchte, ist der Unternehmer an jene Entscheidung gebunden. Vorzugsweise meldet der Konsument dies zunächst dem Unternehmer.
6. Sofern sich der Unternehmer auf eine Schlichtung über den Schlichtungsausschuss einlassen möchte, hat sich der Verbraucher innerhalb fünf Wochen nach einem entsprechenden schriftlichen Antrag seitens des Unternehmers schriftlich darüber auszusprechen, ob er dies auch wünscht oder den Streitfall vor einem zuständigen Gericht verhandeln lassen will. Wenn bei dem Unternehmer die Entscheidung des Verbrauchers nicht innerhalb fünf Wochen

bekannt ist, ist der Unternehmer berechtigt, den Streitfall dem zuständigen Gericht vorzulegen.

7. Der Schlichtungsausschuss urteilt gemäß den Bedingungen laut der Schlichtungsordnung des Schlichtungsausschusses (<https://www.degeschillencommissie.nl/over-ons/commissies/thuiswinkel>). Die Entscheidungen des Schlichtungsausschusses verstehen sich als rechtsverbindliche Empfehlung.
8. Der Schlichtungsausschuss wird einen Streitfall nicht behandeln oder die Behandlung einstellen, wenn dem Unternehmer Zahlungsaufschub gewährt wurde, dieser Konkurs angemeldet hat oder seine betriebliche Aktivität tatsächlich eingestellt hat, bevor ein Streitfall auf der Sitzung des Schlichtungsausschusses behandelt und ein Endurteil gefällt wurde.
9. Wenn neben dem Schlichtungsausschuss ein anderer anerkannter oder der Stichting Geschillencommissies voor Consumentenzaken (SGC – Stiftung für Verbraucherschlichtungsausschüsse) oder dem Klachteninstituut Financiële Dienstverlening (Kifid – Beschwerdeinstitut für Finanzdienstleistungen) angeschlossener Schlichtungsausschuss zuständig ist, so ist für Streitfälle, die sich hauptsächlich auf den Fernabsatz von Waren oder Dienstleistungen beziehen, vorzugsweise die Geschillencommissie Thuiswinkel zuständig. Bei allen anderen Streitfällen sind die anderen anerkannten oder der SGC oder dem Kifid angeschlossenen Schlichtungsausschüsse zuständig.

#### **Artikel 18 – Branchengarantie**

1. Die Nederlandse Thuiswinkel Organisatie garantiert die Einhaltung durch ihre Mitglieder der von der Geschillencommissie Thuiswinkel auferlegten verbindlichen Empfehlungen, außer wenn das Mitglied beschließt die bindende Empfehlung innerhalb von zwei Monaten nach deren Datierung dem Gericht zur Prüfung vorzulegen. Diese Garantie erneuert sich, falls die bindende Empfehlung nach der Prüfung durch den Richter bestätigt wurde und das Urteil aus dem dies hervorgeht, rechtskräftig geworden ist. Bis zu einem Betrag von maximal € 10.000,- pro verbindlicher Empfehlung wird dieser Betrag von Thuiswinkel.org ausgezahlt. Bei Beträgen über € 10.000,- per verbindlicher Empfehlung wird € 10.000,- an den Verbraucher gezahlt. Für das Darüberliegende hat Thuiswinkel.org die Verpflichtung sich anzustrengen das Mitglied zur Einhaltung der Verbindlichen Empfehlung zu bewegen.
2. Für die Anwendbarkeit dieser Garantie ist erforderlich, dass sich der Verbraucher darauf schriftlich bei der Thuiswinkel.org beruft und dass er seine Forderung gegenüber dem Unternehmer auf Thuiswinkel.org überträgt. In so weit wie die Forderung gegenüber dem Unternehmer den Betrag van € 10.000,- überschreitet, wird dem Verbraucher die Möglichkeit geboten den Teil seiner Forderung die den Betrag van € 10.000,- überschreitet, zu übertragen auf Thuiswinkel.org, wonach diese Organisation in eigenem Namen und eigenen Kosten die Kosten rechtsverbindlich fordern wird zur Bezahlung an den Verbraucher.

#### **Artikel 19 – Ergänzende oder abweichende Bestimmungen**

Bestimmungen, die von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen oder diese ergänzen, dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers reichen und müssen schriftlich oder so festgelegt werden, dass sie auf einem dauerhaften Datenträger auf den der Verbraucher Zugriff hat, gespeichert werden können.

#### **Artikel 20 - Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Thuiswinkel**

1. Änderungen dieser AGB treten erst dann in Kraft, wenn sie auf geeignete Weise veröffentlicht wurden, mit der Maßgabe, dass bei gültigen Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die für den Verbraucher günstigste Bestimmung maßgeblich ist.

Thuiswinkel.org  
[www.thuiswinkel.org](http://www.thuiswinkel.org)  
Horaplantsoen 20, 6717 LT Ede  
Postbus 7001, 6710 CB Ede

## **Anlage I: Modellformular zum Widerruf**

(dieses Formular nur ausfüllen und zurückschicken falls Sie den Vertrag aufheben wollen)

- An: [ Name Unternehmer]  
[geografische Adresse Unternehmer]  
[Faxnummer Unternehmer, falls bekannt]  
[Mailadresse oder elektronische Adresse des Unternehmers]
- Ich/Wir\* teile/teilen\* Ihnen hiermit mit, dass ich/wir\* unseren Vertrag betreffend  
Des Verkaufs der folgenden Produkten: [Beschreibung Produkt]\*  
Die Lieferung des folgenden digitalen Inhaltes: [Beschreibung digitaler Inhalt]\* die Ausführung  
der folgenden Dienstleistung: [Beschreibung Dienst]\*, widerrufe/widerrufen\*
- Bestellt am\*/empfangen am\* [Datum Bestellung bei Dienstleistungen oder Empfang bei  
Produkten]
- [Name Verbraucher]
- [Adresse Verbraucher]
- [Unterschrift Verbraucher] (ausschließlich falls dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

\* Durchstreichen was nicht zutrifft oder Ausfüllen was zutrifft.

## **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

### **Allgemein**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Vereinbarungen zur Miete von Zelten die mit FarmCamps B.V. (Adresse: Kerkstraat 14, 1404 HH Bussum, im Weiteren "FarmCamps") geschlossen werden auf den bei FarmCamps angeschlossenen Bauernhöfen (im Weiteren „Campingplätze“).

Eine definitive Vereinbarung zur Vermietung von einem Zelt ist dann zwischen Ihnen und FarmCamps geschlossen, wenn Sie i) die allgemeinen Buchungsbedingungen akzeptieren und ii) Sie telefonisch oder auf der FarmCamps Website [farmcamps.com/de](http://farmcamps.com/de) Ihre Buchung bestätigen und Sie die Buchungsbestätigung empfangen haben.

### **1. Ihren Urlaub buchen**

#### **1.1 Die Buchung Ihres Urlaubes**

Sie können sowohl online als auch telefonisch Ihren Urlaub buchen. Teil des Buchungsprozesses ist die Bezahlung der Reisesumme. Bei der Buchung müssen Sie direkt 50% der Gesamtsumme direkt online via iDeal oder mit einer Kreditkarte bezahlen. Die Anzahlung ist davon abhängig wie lang im Voraus Sie buchen.

- Buchen Sie länger als 30 Wochen vor Ihrer Ankunft, bezahlen Sie die Reisesumme in 4 Raten, also 25% direkt bei Ihrer Buchung
- Buchen Sie zwischen 20-30 Wochen vor Ihrer Ankunft, bezahlen Sie die Reisesumme in 3 Raten, also 33% direkt bei Ihrer Buchung
- Buchen Sie zwischen 20-10 Wochen vor Ihrer Ankunft, bezahlen Sie die Reisesumme in 2 Raten, also 50% direkt bei Ihrer Buchung
- Buchen Sie innerhalb von 10 Wochen vor Ihrer Ankunft, bezahlen Sie die gesamte Reisesumme, also 100% direkt bei Ihrer Buchung

Der Rest der Reisesumme muss spätestens 10 Wochen vor der Anreise bezahlt sein via iDeal oder Kreditkarte. Die Buchung ist sowohl für Sie, als auch für FarmCamps verbindlich. Nach der Buchung empfangen Sie eine Mail mit den Buchungs- und den Einloginformationen um auf MyFarmCamps Ihre Buchung zu sehen und auf Wunsch anzupassen, wenn möglich. Wenn Sie nicht innerhalb von 24 Stunden eine Mail von FarmCamps bekommen, bitten wir Sie Kontakt mit FarmCamps aufzunehmen.

## **1.2 Widerrufungsrecht**

FarmCamps weist Sie darauf hin, dass Ihre Buchung gesetzlich bindend ist. Ein Widerrufsrecht (die sogenannte gesetzliche Bedenkzeit) gilt hierbei nicht.

## **1.3 Hauptbuchender**

Der Hauptbuchende des Urlaubs muss mindestens 21 Jahre alt sein ab dem Zeitpunkt seiner Buchung. Er/ Sie ist als erste/r haftbar für alle Mitreisenden Er/sie haftet gesamtschuldnerisch für alle Mitreisenden, die Teil der Reisegruppe sind. Jegliche Korrespondenz wird über die (Mail)Adresse des Hauptbuchenden geführt.

## **1.4 Maximal erlaubte Personen**

Das Bewohnen des von Ihnen gebuchten Zeltes mit mehr als der bei der Buchung angegebenen Anzahl Personen (inklusive Kinder und Babys) und mehr als die maximal erlaubte Anzahl Personen eines gebuchten FarmCampszeltes ist nicht gestattet. Der Hof kann sich in diesem Fall weigern die extra Besucher zu erlauben. Es ist erlaubt, tagsüber Besucher zu empfangen, falls dies im Vorhinein durch den Hof erlaubt wurde und gegen Bezahlung des auf Aufenthaltortes geltenden Tarifs pro Person pro Tag, direkt vor Ort zu entrichten.

## **1.5 Mietperiode**

Die Mietperiode wird bei der Buchung vereinbart und läuft ab 15:00h des Anreisetages bis 10:00h des Abreisetages. Bei einem kurzen Wochenende endet der Aufenthalt am Sonntag im 17:00h.

## **2. Stornieren oder Ändern**

Es kann passieren, dass Sie den gebuchten Urlaub durch unvorhersehbare Umstände stornieren müssen. In dem Fall können Sie das mit einer Mail oder telefonisch (zu Bürozeiten) an FarmCamps mitteilen. Eine Stornierung zieht in vielen Fällen Kosten nach sich.

### **2.1 Stornieren und Umbuchen**

Wenn Sie Ihren gebuchten Urlaub stornieren müssen, schulden Sie folgende Beträge:

- a) bei Stornierung früher als 60 Tage vor dem Anreisetag: 25% der Zeltmiete
- b) bei Stornierung zwischen 60 und 41 Tagen vor dem Anreisetag: 50% der Zeltmiete
- c) bei Stornierung zwischen 40 und 14 Tagen vor dem Anreisetag: 75% der Zeltmiete
- d) bei Stornierung innerhalb von 14 Tagen vor dem Anreisetag: 100% des gesamten Reisepreises
- e) bei vorzeitiger Beendigung des Aufenthalts: 100% des Reisepreises. FarmCamps erstattet Ihnen ggf. den bereits gezahlten Reisepreis innerhalb von zwei Wochen auf das von Ihnen angegebene Konto zurück (teilweise).

Stornieren Sie einen gebuchten Urlaub innerhalb von 14 Tagen nach der Buchung und findet der Urlaub in den nächsten 40 Tagen nicht statt? Dann stornieren wir die Buchung gebührenfrei.

Bis 28 Tage vor Anreise können Sie die Umbuchungsgarantie von FarmCamps einmal nutzen und Ihren Urlaub kostenlos umbuchen in der Saison. Wenden Sie sich dazu an den Kundenservice.

Gibt es einen Preisunterschied zwischen dem neuen Urlaub und Ihrem ursprünglichen Urlaub? Dann berechnet FarmCamps die Differenz zwischen dem neuen Preis und dem bezahlten Preis. Sie zahlen die Differenz oder erhalten eine Rückerstattung.

## **2.2 Änderungen**

Nach dem Zustandekommen der Buchung können Sie über Ihren persönlichen Einlogcode auf MyFamCamps bis zu 24 Stunden vor der Anreise bestimmte Sachen ändern, wie i) das Buchen von weiteren Dienstleistungen und Aktivitäten und ii) das Ändern Ihrer persönlichen Daten. Falls ein weiterer Reisender dazukommt, fallen dabei extra Kosten (Kurtaxe und Bettzeug) an. Diese Änderungen müssen sie direkt online bezahlen auf MyFamCamps.

Wenn Sie Ihren Urlaub auf ein anderes Datum, innerhalb der gleichen Saison, verschieben möchten, können Sie dies bis zu 28 Tage vor der Ankunft vornehmen.

### **2.2.1 Ändern Hauptbuchender**

Falls der Hauptbuchende verhindert ist, kann der freigewordene Platz durch jemand anderen eingenommen werden. In dem Fall wird die Buchung übernommen. Wir können dann die Reservierung für Sie ändern. Der Hauptbuchende muss dies telefonisch an FarmCamps mitteilen. Wir können dann die Reservierung für Sie verändern. Für diese Änderung bringen wir € 32,50 an Änderungskosten in Rechnung. Der Hauptbuchende muss selbst um die Verrechnung der bereits bezahlten Reisesumme übernehmen.

## **2.3 Stornierung durch FarmCamps**

Im Falle höherer Gewalt oder unvorhersehbarer Umstände kann FarmCamps die Buchung vor der Anreise kündigen. Unter unvorhersehbaren Umständen und höherer Gewalt wird unter anderem verstanden, dass die Unterkunft in einem derartigen Zustand ist, dass sie nicht mehr zur Vermietung geeignet ist (zum Beispiel: Wasserschaden). Das gilt auch, wenn die Buchung nicht mehr stattfinden kann durch zum Beispiel plötzliche Beendigung der Aktivitäten auf dem Hof. Dies kann sein auf Initiative von FarmCamps und/ oder dem Hof selbst, oder durch andere Umstände wie zum Beispiel Krankheit des Verwalters des Hofes. FarmCamps informiert Sie hier direkt unter Nennung der Gründe telefonisch oder via Mail. FarmCamps bietet Ihnen in diesem Fall eine gleichwertige Unterkunft für die gleiche Reisesumme. FarmCamps ist darüber hinaus nicht haftbar für jeden weiteren Schaden der aus dieser Stornierung folgt.

## **3. Preise**

### **3.1 Reisesumme**

Die Reisesumme besteht aus den auf der Website und in der Buchungsbefestigung angegebenen Mietpreise pro Zelt. Der Mietpreis ist inklusive Stromverbrauch, Wasser, Gas, Mehrwertsteuer und einem gratis Haushaltspaket pro vereinbartem Zeitraum. Buchungsgebühren und Endreinigungskosten sind ebenfalls im Reisesumme enthalten.

### **3.2 Übrige Kosten**

Dies sind die Kosten für Bettzeug (6,50 € p.p.) und Kurtaxe (Die Kosten sind pro Person und pro Nacht). Letztgenannte Kosten sind abhängig von der Gemeinde in der der Bauernhof liegt und der Anzahl der Personen die mindestens eine Nacht im Zelt übernachten.

Daneben können vor der Reise extra Dienstleistungen und Aktivitäten gebucht werden oder, falls zutreffend vor Ort, die dann entweder im Voraus oder, falls zutreffend vor Ort bezahlt werden müssen. Zu Informationen zur Buchung von extra Dienstleistungen informieren Sie sich auf MyFarmCamps.

## **4. Reiseinformationen**

### **4.1 Ankunft und Abfahrt**

Am Anreisetag können Sie ab 15.00h einchecken. Am Abreisetag müssen Sie das Zelt vor 10.00h verlassen (bei einer Abreise am Sonntag um 17.00h). Bei der Ankunft auf dem Hof muss der Hauptbuchende sich direkt beim Verwalter des Campingplatzes melden. Letztgenannter heißt Sie willkommen und nimmt das Einchecken vor. Bei der Abreise muss der Hauptbuchende sich vor der Abreise beim Verwalter des Campingplatzes abmelden, so dass dieser das Auschecken abwickeln kann und alle vor Ort gebuchten Extras können abgerechnet werden.

### **4.2 Haustiere**

Wegen der Gefahr auf übertragbare Krankheiten sind ausschließlich Hunde erlaubt. Andere Haustiere können Sie leider nicht mitnehmen.

In der Beschreibung der Campingplätze auf unserer Website melden wir, ob das Mitnehmen eines Hundes erlaubt ist oder nicht. Sie müssen bei der Buchung angeben in der Reisegesellschaft ob ein Hund mitreist. Falls Sie einen Hund mitnehmen wollen, ist in den meisten Fällen nur ein Hund pro Zelt erlaubt. Wenn Sie einen Hund mitnehmen, bezahlen sie 25,- € extra für die Endreinigung des Zeltes.

## **5. Beanstandungen**

Wir unterscheiden Beanstandungen vor Ihrer Reise und Beanstandungen aufgrund Ihres Aufenthaltes.

### **5.1 Eine Beanstandung vor Ihrer Reise**

Hierunter fallen Beanstandungen zum Buchungsprozess, der Website, Weitergabe von Informationen oder Service von FarmCamps. Diese Beanstandungen können sowohl telefonisch (zu Bürozeiten) als auch per Mail an FarmCamps gemeldet werden. Wir werden innerhalb von zwei Arbeitstagen auf die Beanstandung reagieren und Sie über die Abwicklung informieren.

### **5.2 Eine Beanstandung aufgrund Ihres Aufenthaltes**

Falls Sie eine Beanstandung haben zum Zelt oder den Dienstleistungen oder der Ausstattung die vom Hof geliefert werden, müssen Sie diese erst dem Verwalter des Campingplatzes vorlegen um diesem die Gelegenheit zu geben, die

Beanstandung unverzüglich zu klären. Falls Sie nicht gemeinsam zu einer Lösung kommen, können Sie Kontakt mit FarmCamps aufnehmen, sodass wir so schnell wie möglich eine passende Lösung anbieten können. Wir versuchen die Beanstandung direkt zu behandeln und zu lösen und informieren Sie darüber.

### **5.3 Zeitraum der Einsendung der Beanstandung**

Ihre Beanstandung müssen innerhalb eines Monats nach Ende Ihres Urlaubs bei FarmCamps eingereicht haben. Beanstandungen die danach eingereicht werden, werden nicht behandelt.

## **6. Haftpflicht und Platzordnung**

### **6.1 Haftpflicht und (eigenes) Risiko**

FarmCamps ist nicht haftbar für Verluste und/ oder Diebstahl (Geld inbegriffen), Beschädigung von Eigentum, Schaden oder Verletzungen die Ihnen oder Ihren Mitreisenden zugefügt wurden durch jegliche Ursachen während Ihres Aufenthaltes auf einem bei FarmCamps angeschlossenen Hof. Weiterhin ist FarmCamps nicht haftbar für Belästigung bzw. Schaden durch Umgebungsfaktoren wie zum Beispiel Lärm- oder Geruchsbelästigung welcher Form auch immer. Die Benutzung jeglicher Ausrüstung und Dienstleistungen die durch FarmCamps auf dem Hof angeboten werden, geschieht immer auf eigenes Risiko. Falls die Dienstleistung von FarmCamps doch in irgendeiner Art nicht genügt, ist die Haftpflicht beschränkt auf die von FarmCamps empfangene Reisesumme. Im Falle von höherer Gewalt, zum Beispiel Waldbrand oder Viehseuchen die für den Menschen gefährlich sein

können, wodurch Sie gezwungen werden Ihr Zelt oder Schlafplatz zu verlassen, ist FarmCamps nicht an die Zurückbezahlung der Reisesumme gebunden

## **6.2 Platzordnung**

Um den Aufenthalt bei FarmCamps für alle Gäste so angenehm wie möglich zu machen, müssen alle Gäste sich an die Platzordnung des jeweiligen Hofes halten. Ein Verstoß der Regeln die im oben genannten Dokument stehen kann eine Entfernung vom Hof zur Folge haben. Dies geschieht ohne Recht auf Schadensersatz durch FarmCamps und mit dem Recht von FarmCamps, Sie für mögliche Schäden haftbar zu machen. Während Ihres Aufenthaltes sind Sie haftbar für alle Schäden am Zelt, der Einrichtung des Zeltes und Schaden an Einrichtung des Hofes (worunter die Ausstattung und Tiere) durch Sie oder Ihre Mitreisenden.

## **7. Weiteres**

### **7.1 Niederländisches Recht**

Beim Zustandekommen der Verträge zur Zeltmiete zwischen Ihnen und FarmCamps gilt das niederländische Recht.

### **7.2 Änderung der Geschäftsbedingungen, Angebot und Dokumentation**

FarmCamps hat das Recht seine Buchungsbedingungen und das Angebot einseitig zu verändern und wird immer die jeweils aktuellsten Dokumente auf seiner Website ([farmcamps.com/de](http://farmcamps.com/de)) publizieren.

### **7.3 Offensichtliche Fehler**

Offensichtliche Fehler oder Irrtümer auf unserer Website oder in unseren Dokumenten sind für FarmCamps nicht bindend. Für die Korrektheit von durch Dritte verbreitete Informationen über FarmCamps und dessen Angebot ist FarmCamps nicht verantwortlich.